

Wie geht's, Freunde?



Es geht uns klasse! Wir sind offen, wissbegierig, aktiv, gastfreundlich, findig, kreativ, ... Wir sind jung und lustig!

Wir schaffen neue Schultraditionen, z.B. „Love-week“. In dieser Woche wird der Tag des heiligen Valentins gefeiert und lustige Aktionen wie „Valentinsherz“ und „Valentinsarmbändchen“ durchgeführt. Am Ende haben wir herrliche „Love-party“.





„Karlson ist geflogen!“ Wir gratulieren unseren Lehrerinnen mit Märchenpersonen zusammen.

Unsere erste Lehrerin ist nie vergessen.



Halloween stammt aus Amerika. Aber in unserer Schule haben wir schöne Möglichkeit Dialoge der Kulturen zu führen, denn die meisten Schüler wählen Englisch zum Erlernen. Unsere Muttersprache und russische kulturelle Traditionen werden auch beachtet.



Deutsch lernen – Land und Leute kennenlernen. Weihnachten und Ostern zu feiern ist bei uns schon längst eine schöne Tradition.



Rotkäppchen ist sehr nett.



Auch der Heilige Nikolaus. Wo ist doch sein roter Mantel? Er hat den Sack mit Süßigkeiten für artige Kinder voll! Wer sagt ein Weihnachtsgedicht auf?



Nussknacker sieht etwas ungewöhnlich aus!



Die Älteren betreuen gern die Jüngeren und helfen ihnen, „einen Weihnachtskranz zu binden“.



Der Weihnachtsabend in einer „deutschen“ Familie. Wir stellen uns ihn so vor.



Viel Technik in der Schule darunter auch «Interwriter»
machen unsere Unterrichte und feierliche Veranstaltungen
noch interessanter und attraktiver.



Kleine handgefertigte Erzeugnisse zu Ostern
gefallen allen!



Wir haben oft Besuche. Hier sind Deutsch- und Englischlehrerinnen aus anderen Schulen des Saratower Rayons. Sie fühlen sich wohl zu Gast.



Und das sind unsere Fremdsprachenlehrerinnen. Wir sind gute Freunde, deshalb macht uns Fremdsprachenerlernen Spaß.



Da könnt ihr die Teilnehmer des russisch-deutschen ökologischen Seminars „Sorgen wir gemeinsam für unseren Planeten Erde zusammen“ sehen: Irina Nikolajewa, Direktorin des Deutschen Zentrums des Goethe-Instituts zu Saratow, Rebekka Blume, die Sprachassistentin des Zentrums, Herr Manfred Blume, der Dozent der Technischen Universität in Sachsen-Anhalt, unser hoher Gast.





Herr Blume antwortet mit Humor auf die Fragen der Teilnehmer des Seminars.

Die Muttersprachlerin als Lehrerin! Davon haben wir immer geträumt.



Ein von Vera selbstgebasteltes Souvenir (ein bemaltes Osterei) zum Andenken an das internationale Treffen in unserer Schule.

Wunderbar! Keine sprachliche Barriere! Man bespricht ja ernste ökologische Probleme mit dem Herrn Blume, dem Sachkundigen! Na ja, wir haben gemeinsames Zuhause – unser Planet die Erde! Deshalb verstehen wir so gut einander!



Die Teilnehmer des Wettbewerbs „Die beste literarische Nachdichtung des Gedichtes „Die Tulpe“ von Josef Guggenmoos“ sind überrascht! Hier sitzen wohl richtige Dolmetscher und zukünftige Poeten!



Im Deutschen Lesesaal des Deutschen Zentrums des Goethe-Instituts zu Saratow gibt es so viel Interessantes!

Die Jungen interessieren sich für deutsche Autos. Im Lesesaal haben sie sich eine stille und gemütliche Kinderecke gefunden.





In der Osterzeit können sich auch der Wolf, der Hase und das Küken befreunden!



Die Bienchen sind bereit, dem Küken den Weg zum Osterhasen zu zeigen.



Darunter findet ihr auch einige Bastelstücke unserer Schüler und Schülerinnen.



Nikita bekommt schönen Preis für das beste Bastelstück.